

Humanistische Union

HH-BB-Gespräche mit Niko Härting zu den Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen in der Corona-Krise

Die Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen in der Corona-Krise waren seit Geltung der Grundrechte vermutlich der tiefste flächendeckende Eingriff des Staates in die Freiheit aller. Erstmals wurde in staatlichen Verordnungen festgelegt, dass die Menschen ihre Sozialkontakte reduzieren sollten und nur noch aus bestimmten, vom Staat gebilligten Gründen die Wohnung verlassen durften. Dabei gibt es Zweifel, ob so tiefgehende Eingriffe in die Grundrechte – gemessen an ihrer Wirksamkeit – verhältnismäßig waren.

Darüber wollen wir mit Niko Härting am Donnerstag, den 9. Juli, um 18.30 Uhr in unserem Videosprechraum <https://vk1.minuskel.de/b/axe-2pm-3p7> diskutieren.

Prof. Niko Härting ist Rechtsanwalt in Berlin und Honorarprofessor an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin. In den vergangenen Wochen schrieb er zahlreiche Texte zur Coronavirus-Pandemie.

Weitere Informationen

Über Niko Härting: <https://www.haerting.de/team/niko-haerting>

Sein Twitter-Account: <https://twitter.com/nhaerting>

Deutschlandfunk Nova: Gespräch mit Niko Härting (16. April 2020):

<https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/corona-und-grundgesetz-wie-der-gesundheitsschutz-in-grundrechte-eingreift>

<https://www.humanistische-union.de/veranstaltungen/2020/hh-bb-gespraech-mit-niko-haerting-zu-den-kontakt-und-ausgangsbeschraenkungen-in-der-corona-krise/>

Abgerufen am: 27.04.2024